

Inserate.

Eidgenössische Medizinalprüfungen.

Während des II. Quartals 1878 haben folgende Personen nach abgelegter Prüfung eidgenössische Diplome als A e r z t e erhalten :

	Wohnort.	Geburts- jahr.	Prüfungs- ort.
Saloz, Charles Eugène, von Moudon (Waadt)	Genf	1851	Genf.
Kohler, Barthélémy Alfred, von Lausanne	Lausanne	1854	"
Roy, Charles, von Vivis (Waadt)	Vivis	1854	"
Vincent, Alfred, von Genf	Genf	1850	"
Eternod, August Karl Franz, v. Baulmes (Waadt)	"	1854	"
Ferrière, Friedrich August, von Eaux-vives (Genf)	"	1848	"
Turin, Jules, von Valeyres (Waadt)	ohne Angabe	1853	Basel.
Widmer, August, von Genf	"	1853	"
Gelpke, Ludwig, von Tecknau (Basel-Landschaft)	"	1854	"
Mähly, Ernst, von Basel	"	1856	"
Marty, Arnold, von Breitenbach (Solothurn)	"	1853	"
Müller, Othmar, von Schmerikon (St. Gallen)	"	1851	"

B e r n, den 1. Juli 1878.

Eidg Departement des Innern.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Am 9. Juni 1877 ist der Simplonbahn-Gesellschaft die Bestellung eines Pfandrechts für ein Anleihen von 3 Millionen Franken auf die Linie Bouveret-Leuk-Visp bewilligt worden. Nachdem seither auch die Strecke Visp-Brieg erstellt worden ist, stellt die

Simplonbahn-Gesellschaft

das Gesuch, es möchte das für die 3 Millionen Franken bestehende Pfandrecht ausgedehnt werden auch auf die Bahn von Visp nach Brieg, in der Meinung, daß diese gleich wie die früher verpfändete Linie dafür im ersten Rang verhaftet sein solle.

Gemäß Artikel 2 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1874, betreffend die Verpfändung von Eisenbahnen, wird dieses Gesuch bekannt gemacht und eine mit Ende dieses Monats ablaufende Frist angesetzt, innert welcher beim Bundesrathe allfällige Einsprachen dagegen erhoben werden können.

Bern, den 2. Juli 1878. [S₁]

Im Namen des schweiz. Bundesrathes:

Die Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Es ist im Laufe des ersten Semesters dieses Jahres bei uns das Ableben folgender Personen schweizerischer Herkunft angezeigt worden, deren spezielle Heimathörigkeit von uns nicht ermittelt werden konnte:

Kasper, Joseph Johann, des David und der Katharine, geb. in Utzwyl, 20. Dezember 1837, nach holländisch Indien abgegangen 22. Jänner 1876, gestorben 15. April 1876 in Master Cornelis. Soldnachlaß fl. 6. 40 n. C.

Mantel, Vincenz, Schuster, geb. in Juchaden, Melchiors und der Agnese geb. Haber, gest. im Militärspital zu Batna (Algerien), im Alter von 38 Jahren, 31. Jänner 1877.

Schneider, Franz, gest. an Bord des französischen Schiffes Lutetia, Kapitän Sicard, 11. Juli 1877, „sujet suisse.“

Stebler, Fritz, angeblich von Chaux-de-Fonds, Uhrmacher, gest. in Cadix 2. Dezember 1877, im Alter von 54 Jahren.

Es wird den betreffenden Gemeindebehörden auf diesem Wege von den Todfällen Kenntniß gegeben.

Bern, den 4. Juli 1878.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Schweizerische Nordostbahn.

Ein mit 15. Juli in Kraft tretender X. Nachtrag zum Gütertarif Badische Bahn- und Main-Neckarbahn-Nordostbahn vom 15. März 1873, Taxen für Getreide zwischen Singen und Aarau enthaltend, kann bei unserer Güterexpedition Aarau unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 1. Juli 1878.

Die Direction der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Nordostbahn.

Für Gütersendungen aus Belgien und Holland nach Winterthur, welche zufolge der Bestimmungen des deutschen Zollreglements nur in bedeckt gebauten Wagen durch Deutschland transitiren dürfen, wie Kaffee, Cacao, Manufakturwaaren, Tabak, Zucker etc., werden bis auf Weiteres zwischen Bettingen und Winterthur gleichwohl die Taxen der Classe B für offene Wagen im pfälzisch-elsaß-lothringisch-luxemburgisch-schweizerischen Gütertarif, III. Nachtrag, berechnet, wenn der Versender die Beförderung in offenen Wagen verlangt und vorschriftsgemäß Revers ausgestellt hat.

Zürich, den 2. Juli 1878.

Die Direction der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Centralbahn.

In Ersetzung des bisherigen Gütertarifes für den internen Verkehr der Aargauischen Südbahn vom 1. Juni 1875 gelangt eine neue auf das metrische System basirte Ausgabe zur Einführung, in welche auch die Station Bremgarten einbezogen ist.

Exemplare des neuen Tarifes können zum Preise von 5 Centimes auf den Stationen bezogen werden.

Basel, den 28. Juni 1878.

Directorium der Schweiz. Centralbahn.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Die Waarenklassifikation zum schweizerisch-österreichisch-ungarischen Gütertarif vom 1. Dezember 1873 wird dahin ergänzt, daß der Artikel „Friesen“ in gleicher Weise wie Parqueteriewaaren der Serie V zugetheilt wird.

St. Gallen, den 3. Juli 1878.

Die Generaldirektion.

Bekanntmachung.

Nach einer Mittheilung des schweiz. Generalkonsulats in Madrid vom 17. Juni dieses Jahres hat die dortseitige Municipalität unterm 15. gleichen Monats beschlossen, daß die gegenwärtigen Titel des von der Stadt Madrid im Jahr 1868 emittirten Anleihens gegen neue Obligationen der Gemeinde-

schuld in ihrem ganzen Nominalwerthe ausgewechselt werden sollen. Die neuen Titel sollen 500 Pesetas*) betragen und jährlich zu 3% in Metall verzinset werden, vom 1. Januar 1878 an.

Dieses wird, anknüpfend an die Bekanntmachung des schweiz. Generalkonsulats in Madrid vom 7. September vorigen Jahres**), den Inhabern von Madrider Obligationen zur Kenntniß gebracht.

Bern, den 28. Juni 1878.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Einführung von Taxmarken bei der Briefpost.

Gestützt auf die vom Bundesrath erhaltene Ermächtigung hat das Postdepartement beschlossen, vom 1. Juli 1878 an Taxmarken bei der Briefpost einzuführen. Die Taxmarken werden vorläufig in den Sorten von 1, 5, 10 und 50 Centimen ausgegeben. Wir bemerken hiezu, daß die 1-Centime-Marken erster Auflage im Kreis, worin sich die Zahl befindet, einen schraffirten Grund haben, was bei den andern Taxmarken nicht der Fall ist.

Vom obgenannten Zeitpunkte an darf in der Schweiz keine Poststelle (Büreau oder Ablage) und kein die Bestellung besorgender Bediensteter (Briefträger, Bote etc.) vom Publikum die Bezahlung irgend einer Briefposttaxe verlangen, ohne daß diese Taxe durch Taxmarken im entsprechenden Betrag auf dem betreffenden Gegenstand dargestellt sei.

Die Taxmarken müssen mit einem Abdruck des Datumstempels der distribuierenden Poststelle (vom Tage der Ankunft) versehen sein; eine Ausnahme hievon tritt nur ein für die (am beigehefteten Zettel kenntlichen) wegen Wohnungsveränderung des Adressaten nachgesandten Korrespondenzen. Für den Taxbezug auf diesen Korrespondenzen gelten die von der Poststelle des ersten Bestimmungsortes aufgeklebten und gestempelten Taxmarken.

*) 1 Peseta ist = 1 Franken.

**) Siehe Bundesblatt vom Jahr 1877, Band III, Seite 655.

Die Poststellen dürfen Taxmarken weder an Zahlungsstatt annehmen noch gegen baar oder gegen andere Postwerthzeichen austauschen.

Die Taxmarken sind demnach lediglich ein Kontrollmittel und haben außerdem in den Händen des Publikums keinen Werth.

Sollten Poststellen, Briefträger, Boten etc. es versuchen, vom Publikum Briefposttaxen zu beziehen, welche nicht auf den betreffenden Gegenständen durch Marken in entsprechendem Betrag gedeckt sind, oder Taxmarken verwenden, welche nicht mit dem gehörigen Stempelabdruck versehen sind, so werden die Adressaten im öffentlichen Interesse dringend ersucht, den Fall (wo möglich unter Beigabe von Belegen) einer Kreispostdirektion oder dem Postdepartement zu verzeigen.

Bern, den 24. Juni 1878.

Das schweiz. Postdepartement:
Welti.

Ausschreibung.

Infolge Resignation sind die Stellen von 2 Instruktoren II. Klasse der Kavallerie mit je einer Besoldung von mindestens Fr. 3000 jährlich und den gesetzlichen Pferderationen für wirklich gehaltene Dienstpferde neu zu besetzen und werden dieselben hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre Anmeldungen mit Dienst-Etat und Ausweisen über Befähigung bis zum 30. Juli nächsthin dem unterzeichneten Waffenchef einzureichen.

Aarau, den 28. Juni 1878.

Der Waffenchef der Kavallerie:
Zehnder.

Schweizerische Nordostbahn.

Während der Dauer der Pariser Weltausstellung kommen auf unsern Stationen Romanshorn, Winterthur, Schaffhausen, Zürich, Glarus und Baden Retourbillete nach Paris über Mülhausen und über Delle zu ermäßigten Preisen zur Ausgabe. Dieselben haben eine 20tägige Gültigkeitsdauer und berechtigen zum Aufenthalt in Basel, Mülhausen, Petit-Croix und Troyes.

Zürich, den 15. Mai 1878. [53]

Die Direction der Schweiz. Nordostbahn.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Briefträger in Freiburg. Anmeldung bis zum 12. Juli 1878 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 2) Postkommis in Lausanne. Anmeldung bis zum 19. Juli 1878 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 3) Wagenmeister in Neuenburg. Anmeldung bis zum 19. Juli 1878 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 4) Briefträger in Basel. } Anmeldung bis zum 19. Juli 1878 bei
- 5) Briefkastenleerer in Basel. } der Kreispostdirektion in Basel.
- 6) Briefträger in Reiden (Luzern). Anmeldung bis zum 19. Juli 1878 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 7) Posthalter und Briefträger in Alt- } Anmeldung bis zum 19. Juli
- nau (Thurgau). } 1878 bei der Kreispostdirektion
- 8) Posthalter und Briefträger in Ben- } in Zürich.
- ken (Zürich.) }

- 9) Telegraphist in Altnau (Thurgau). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 23. Juli 1878 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.
- 10) Zwei Ausläufer für das Telegraphenbureau in Bern. Jahresbesoldung je Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 16. Juli 1878 bei dem Bureauchef in Bern.

-
- 1) Bureauchef beim Hauptpostbureau Basel. Anmeldung bis zum 12. Juli 1878 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 2) Postpaker in Außersihl. | Anmeldung bis zum 12. Juli 1878 bei
 - 3) Briefträger in Außersihl. | der Kreispostdirektion in Zurich.
 - 4) Telegraphist in Zillis (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 16. Juli 1878 bei der Telegraphen-Inspektion in Chur.
 - 5) Direktor des Postkreises Zürich. Anmeldung bis zum 12. Juli 1878 bei dem schweiz. Postdepartement in Bern.
 - 6) Büreaudiener beim Postbureau Genf. Anmeldung bis zum 12. Juli 1878 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 7) Postpaker in Pruntrut. Anmeldung bis zum 12. Juli 1878 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.



Einnahmen der Postverwaltung in den Jahren 1877 und 1878.

Monate.	Reisende und Gepäk- Uebergewicht.				Briefe, Druksachen und Postanweisungen.				Pakete und Gelder.				Zeitschriften.				Uebrige Einnahmen.				T o t a l.			
	1877.		1878.		1877.		1878.		1877.		1878.		1877.		1878.		1877.		1878.		1877.		1878.	
	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
Januar . . .	136,967	30	105,755	—	683,822	40	785,352	76	273,342	77	311,909	07	38,700	—	45,660	—	20,435	63	23,977	76	1,153,268	10	1,272,654	59
Februar . . .	134,860	64	99,438	33	565,663	74	796,022	13	271,985	09	140,823	67	12,200	—	14,500	—	52,165	41	64,873	—	1,036,874	88	1,115,657	13
März	150,610	44	134,322	91	576,716	79	703,056	12	241,067	58	68,244	92	54,600	—	61,645	—	24,066	12	24,277	40	1,047,060	93	991,546	35
April	192,135	86	163,607	37	584,743	99	773,438	56	339,447	05	139,654	03	15,000	—	14,200	—	28,225	68	17,294	47	1,159,552	58	1,108,194	43
Mai	188,411	37	190,773	45	597,396	04	782,418	69	315,430	52	162,373	86	13,750	—	19,100	—	20,871	45	20,661	52	1,135,859	38	1,175,327	52
Juni	258,033	80			570,225	92			181,776	96			70,739	52			26,179	12			1,106,955	32		
Juli	444,158	24			736,406	28			314,537	61			23,765	—			22,836	64			1,541,703	77		
August	547,421	97			652,869	87			330,819	39			12,000	—			21,530	19			1,564,641	42		
September . .	371,664	80			538,042	54			213,345	03			59,528	—			19,719	26			1,202,299	63		
Oktober . . .	219,898	48			571,508	66			349,781	48			12,000	—			19,133	73			1,172,322	35		
November . .	164,390	10			600,332	74			357,441	42			21,900	—			18,092	70			1,162,156	96		
Dezember . .	132,917	68			628,345	82			283,791	04			76,362	57			90,821	—			1,212,238	11		
Total auf Ende	2,941,470	68			7,306,074	79			3,472,765	94			410,545	09			364,076	93			14,494,933	43		
April	802,985	61	693,897	06	3,008,342	96	3,840,288	26	1,441,273	01	823,005	55	134,250	—	155,105	—	145,764	29	151,084	15	5,532,615	87	5,663,380	02

Ausgaben der Postverwaltung in den Jahren 1877 und 1878.

Monate.	Gehalte und Vergütungen.		Büreaukosten.		Dienstkleidung.		Lokalmiethzinse.		Mobiliar- und Büreaugeräth- schaften, Fuhrwesenmaterial.		Transportkosten.		Werthzeichenfabrikation.		Uebrige Ausgaben.		Total.																			
	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878																		
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.				
Januar . . .	481,440	82	480,846	98	41,495	94	37,418	95	53,618	20	32,067	55	35,256	73	37,082	90	55,240	79	31,444	43	347,342	96	307,965	67	19,798	94	4,489	77	11,213	19	11,395	48	1,045,407	57	942,711	73
Februar . . .	477,576	66	480,244	22	35,025	42	36,344	01	4,820	90	40,375	25	986	33	279	78	44,943	70	29,137	33	354,010	87	297,781	84	28,367	60	9,175	10	6,144	64	5,317	05	951,876	12	898,654	58
März . . .	695,376	02	704,199	94	31,526	49	29,221	94	12,186	75	5,917	45	59,091	19	58,408	75	53,412	75	37,247	28	360,596	98	321,760	73	20,885	35	10,903	24	4,462	85	8,526	53	1,237,538	38	1,176,185	86
April . . .	487,780	24	481,568	89	37,479	31	22,474	58	56,313	50	12,610	75	2,087	13	545	60	57,109	88	47,881	88	388,171	11	327,647	11	17,125	70	13,293	63	4,004	49	13,959	89	1,050,071	36	919,982	33
Mai . . .	482,823	52	504,404	57	25,806	75	23,500	82	21,009	85	22,950	80	1,093	48	1,071	10	64,677	68	53,481	41	358,158	34	325,431	24	15,749	20	10,898	37	5,534	11	4,088	34	974,852	93	945,826	65
Juni . . .	699,047	31			42,162	29			6,340	30			75,247	25			57,347	21			439,728	31			24,083	83			5,277	30			1,349,233	80		
Juli . . .	496,222	09			26,184	99			12,701	45			38,213	80			63,599	61			582,387	83			8,579	25			4,844	37			1,232,733	39		
August . . .	491,971	50			32,642	81			1,245	—			2,474	65			59,240	40			652,968	99			31,385	40			10,385	43			1,282,314	18		
September . .	708,435	95			26,024	29			4,473	25			58,399	79			50,242	07			529,237	68			5,829	35			5,458	12			1,388,100	50		
Oktober . . .	480,143	71			35,026	90			4,351	50			780	45			53,247	10			373,773	81			10,873	40			7,836	77			966,033	64		
November . . .	477,660	68			38,627	—			688	—			665	45			47,521	21			325,413	52			3,818	20			8,546	95			902,941	01		
Dezember . . .	703,028	27			67,334	57			370	85			121,232	39			79,928	61			332,380	46			7,361	83			251,634	64			1,563,271	62		
Total auf Ende Mai . . .	6,681,506	77			439,336	76			178,119	55			395,528	64			686,511	01			5,044,170	86			193,858	05			325,342	86			13,944,374	50		
	2,624,997	26	2,651,264	60	171,333	91	148,960	30	147,949	20	113,921	80	98,514	86	97,388	13	275,384	80	199,192	33	1,808,280	26	1,580,586	59	101,926	79	48,760	11	31,359	28	43,287	29	5,259,746	36	4,883,361	15

Nachweisung der im Monat Mai 1878 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

Zusammengestellt vom schweizerischen Eisenbahn- und Handelsdepartement.

1. Bezeichnung der Eisenbahnen.	2. Länge der im Betrieb befindlichen Linien. Kilometer.	3. Woyon doppelspurig	4. 5. 6. 7. 8. Total der beförderten					9. 10. Im Ganzen zurückgelegte		11. 12. Davon entfallen auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge.		13. 14. Trifft im Durchschnitt auf einen dieser Züge.		15. Auf jeden Kilometer Bahnlänge kommen von den zurückgelegten Achs-Kilometern.	16. 17. 18. 19. 20. An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:					26. Total der Verspätungen.	27. 28. 29. 30. 31. Ursache der Verspätungen.					32. Total der Verspätungen auf eigener Bahn.	33. 34. Anschlüsse wurden versäumt:		35. Prozent der auf der eigenen Bahn ver- eigneten Schnell-, Personen- und gemischten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl.	36. Im selben Monat des Vorjahres betrag der nämliche Prozentsatz.	37. 38. Folgende Anzahl		39. 40. Durchschnittlich legten per Stunde Gesamt- fahrzeit incl. Aufent- halt zurück:										
			fahrplanmäßigen			Extra-		Zugs- Kilometer.	Achse- Kilometer.	Zugs- Kilometer.	Achse- Kilometer.	Zugs- Kilometer.	Achse- Kilometer.		Schnell- und Personenzüge			Gemischte Züge			Durch Verspätung der Anschlußanstalten.	Entgleisungen und Zu- sammenstöße.	Beschädigung der Loko- motive, Achsenbrüche, Wartungen etc.	Während der Fahrt und auf den Stationen.	Anhalten vor den Signalen von Fahrgästen anderer Verwaltungen.		bei Schnell- und Personenzügen.	bei gemischten Zügen.			Zugs- Anzahl.	Achse- Anzahl.	Zugs- Anzahl.	Achse- Anzahl.	Kilometer kommen auf eine Verspätung auf eigener Bahn.	Schnell- und Personenzüge.	Gemischte Züge.						
			Schnell- und Personen- Züge.	Gemischten Züge.	Güter- Züge.	Schnell- und Personen- Züge.	Extra- Güter- Züge.								mit Verspätung von:		mit Verspätung von:		Größte Verspätung.																			Größte Verspätung.	Durchschnittl. Verspätung.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Durchschnittl. Verspätung.	Durchschnittl. Verspätung.
			10-20 Minuten.	über 20 Minuten.	15-30 Minuten.	über 30 Minuten.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung Min.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung Min.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung Min.	Anzahl.		Durchschnittl. Verspätung Min.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung Min.	Anzahl.			Durchschnittl. Verspätung Min.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung Min.																				
			Anzahl.		Durchschnittl. Verspätung Min.		Anzahl.		Durchschnittl. Verspätung Min.		Anzahl.		Durchschnittl. Verspätung Min.		Anzahl.		Durchschnittl. Verspätung Min.																										
Vereinigte Schweizerbahnen ¹⁾	307	8	1,721	558	—	5	10	111,808	2,758,579	111,551	2,754,453	49	1209	8,986	17	13	—	—	19	3	16	—	—	17	20	6	1	2	11	—	14	1	—	0,61	0,66	7,968	196,747	25,3	15,2				
Schweizerische Nordostbahn ²⁾	552	82	3,720	1,581	465	4	18	242,373	6,613,786	217,806	5,569,615	41	1051	11,981	10	14	2	24	25	2	23	—	—	27	14	2	—	3	9	—	12	3	1	0,23	0,87	18,151	464,135	27,2	18				
Tössthalbahn	40	—	124	186	—	5	—	10,980	157,624	10,850	156,584	35	505	3,941	3	14	1	23	23	1	16	—	—	16	5	1	—	—	4	—	4	—	—	1,20	0,30	2,713	39,146	22,7	19,8				
Schweizerische Nationalbahn	163	6	992	341	62	4	—	43,904	656,540	43,044	640,900	32	481	4,028	1	12	—	—	12	1	16	—	—	16	2	—	—	1	1	—	2	—	—	0,15	0,73	21,522	320,450	28,2	17,7				
Schweizerische Centralbahn ³⁾	339	96	1,839	961	516	2	1	134,440	3,924,304	115,903	3,025,719	41	1081	11,576	5	15	2	26	28	1	20	—	—	20	8	2	—	—	6	—	6	2	—	—	0,21	0,32	19,317	504,287	27,8	18,8			
Basler Verbindungsbahn	5	—	372	—	—	—	2	1,870	42,400	1,860	42,060	5	113	8,480	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30,8	—			
Emmenthalbahn	24	—	127	220	—	1	3	6,209	70,168	6,171	69,864	18	201	2,924	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25,2	22,2			
Jura-Bern-Luzern-Bahn	341	10	1,581	684	248	2	72	113,962	2,602,498	106,150	2,318,588	47	1024	7,632	14	12	7	37	80	1	23	4	49	61	26	4	—	1	20	1	22	7	2	0,97	1,91	4,825	105,390	22,7	16				
Suisse Occidentale ⁴⁾	660	52	1,736	1,519	713	5	152	222,572	6,793,363	189,833	4,993,912	58	1534	10,293	47	14	14	33	75	11	18	3	41	55	75	5	2	4	64	—	70	11	1	2,15	3,77	2,712	71,342	26,8	17,7				
Brünigbahn	9	—	217	—	—	4	66	1,856	22,788	1,562	19,212	7	89	2,532	5	14	1	22	22	—	—	—	—	—	6	5	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,5	—	
Gotthardbahn	67	—	310	124	—	—	—	13,888	202,190	13,888	202,190	32	466	3,018	2	12	—	—	12	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	22,6
Lausanne-Echallens	15	—	—	256	—	1	3	3,640	36,202	3,580	35,452	14	138	2,413	—	—	—	—	—	1	20	1	35	35	2	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
Rorschach-Heiden	7	—	192	—	—	4	—	1,367	4,975	1,344	4,892	7	25	711	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	
Appenzellerbahn	15	—	—	496	—	30	—	4,882	60,654	4,712	58,612	10	118	4,044	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,3	
Wädenswil-Einsiedeln	17	—	—	248	—	13	—	4,393	32,622	4,216	31,660	17	128	1,919	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	
Totale und Durchschnittszahlen	2561	254	12,931	7,174	2,004	80	327	918,144	23,978,712	832,470	19,923,713	41	991	9,363	104	14	27	32	80	21	18	8	44	61	160	27	4	12	116	1	133	24	4	0,66	1,31	6,259	149,802	25,0	17,5				
Im Monat Mai 1877	2424	220	12,494	6,983	2,033	156	472	924,750	25,402,096	809,033	19,850,218	42	1019	10,479	195	14	42	31	98	85	19	14	44	101	336	81	5	6	244	—	255	15	20	1,31	—	3,173	77,844	26	17,3				

¹⁾ incl. Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.
²⁾ " Bözbergbahn, Sulgen-Göbau und Effretikon-Hinwil.
³⁾ " Aarg. Südbahn und Wohlen-Bremgarten.
⁴⁾ " Jougne-Eclépens, Simplon, Bulle-Romont und Broyethalbahn.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1878
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	32
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.07.1878
Date	
Data	
Seite	179-186
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 027

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.